

+++ MEDIZIN-TELEGRAMM +++

www.medizin-telegramm.com

Versorgungsmangel

England: 24.000 Diabetes-Todesfälle vermeidbar
Schockierende Unterschiede in medizinischer Versorgung nachgewiesen

Leeds, 16. Dezember 2011 – Bis zu 24.000 Todesfälle, die in Zusammenhang mit einer Diabetes-erkrankung eintreten, könnten jedes Jahr in England verhindert werden. Voraussetzung dafür wäre, dass Patienten und Ärzte mit dieser Krankheit anders umgehen. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie des NHS Information Centre. Sie hat erstmals die Umstände untersucht, die bei Diabetespatienten zum Tod geführt haben. Grundlegende Gesundheitskontrollen, eine gute Ernährung und eine regelmäßige Medikation hätten viele der Todesfälle verhindern können.

Vor allem Junge betroffen

Die Studie verglich die vorliegenden Informationen über Menschen mit Diabetes mit den Daten der Todesmeldungen. Jährlich sterben 70.000 bis 75.000 Patienten an den Folgen dieser Krankheit. Bei Patienten mit Typ-1-Diabetes war das Sterberisiko 2,6 Mal höher als bei der Allgemeinbevölkerung. Bei Typ-2-Diabetes war das Risiko um das 1,6-Fache erhöht. Bei jüngeren Menschen war das Risiko deutlich höher als in anderen Altersgruppen.

Bei Frauen zwischen 15 und 34 Jahren mit Typ-1-Diabetes war die Sterbewahrscheinlichkeit neun Mal so hoch wie bei gesunden Gleichaltrigen. Bei Männern in der gleichen Altersgruppe war das Risiko um das Vierfache höher. Laut dem NHS Information Centre erkranken immer mehr Menschen an Diabetes. Wenn nichts unternommen wird, ist daher auch mit einem Anstieg der Todesfälle zu rechnen.

Versorgungsmangel offensichtlich

„Wir wissen, dass die Hälfte der Patienten mit Typ-2-Diabetes und mehr als zwei Drittel der Patienten mit Typ-1-Diabetes nicht die medizinische Versorgung erhalten, die sie brauchen“, betont Barbara Young von Diabetes UK <http://diabetes.org.uk>. Das Gesundheitsministerium <http://www.dh.gov.uk> hat eingeräumt, dass Unterschiede in der Versorgung und eine viel zu hohe Sterberate offensichtlich sind. Rund ein Drittel der Briten, die an Diabetes leiden, wissen nicht einmal, dass sie erkrankt sind.

Quelle:

Charité – Universitätsmedizin Berlin, 16. Dezember 2011

www.medizin-telegramm.com